

Interpellation Nr. 135 (Oktober 2023)

23.5527.01

betreffend der Öffnung des Gartenbades St. Jakob (Sportbad) Ende September / Anfang Oktober

Aufgrund der verspäteten Öffnung der Ballonhalle Eglisee war dieses Jahr das Gartenbad St. Jakob (genauer: das geheizte Sportbad) fast zwei Wochen länger geöffnet als vorgesehen – bis zum 6. Oktober (statt nur bis zum 24. September). Dies hat offensichtlich vielen Menschen eine grosse Freude bereitet. Bedauert wurde nur, dass in den ausserordentlich warmen Tagen vom 7–13. Oktober geöffnet war – und dass die Saisonabos in diesen beiden „Verlängerungswochen“ nicht mehr gültig waren und man jedes Mal Einzeleintritt bezahlen musste.

Selbstverständlich ist dem Schreibenden bewusst, dass sich Öffnungszeiten nicht spontan verlängern lassen – und nicht immer mit einem so warmen Frühherbst zu rechnen ist. Allerdings werden ja infolge des Klimawandels solche Temperaturen zu dieser Jahreszeit zunehmend wärmer.

Ausserdem ist festzustellen: das Sportbad ist jeweils ab Mitte April geöffnet. Und die Temperaturen Ende April / Anfang Mai sind definitiv meistens tiefer als Ende September / Anfang Oktober.

In diesem Zusammenhang bittet der Schreibende den Regierungsrat, die folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Menschen haben zwischen dem 25. September bis 6. Oktober das Gartenbad St. Jakob besucht?
2. Was für Kosten waren mit dieser veränderten Öffnung verbunden?
3. Wie viele Personen haben das Gartenbad St. Jakob in den ersten zwei offenen Wochen in diesem Frühjahr besucht und wie viele Kosten waren damit verbunden?
4. Gibt es irgendwelche vernünftigen Argumente dafür, dass das Sportbad Ende April / Anfang Mai regulär geöffnet ist – und nicht Ende September / in den ersten Oktobertagen?
5. War es aus Sicht des Regierungsrates gerechtfertigt, für die beiden Verlängerungswochen einen „Extra-Eintritt“ einzufordern resp. Die Saisonabos nicht mehr gelten zu lassen?

Tim Cuénod